

# CONTAX News

Nr. 25 Yashica/Contax News - Dezember 88



Foto: H. Haack





# Photokina-Nachlese

Eine richtige Camera-Sensation gab es auf der Photokina nicht, alle neuen, interessanten Modelle waren schon vor der Messe bekannt und in Fachzeitschriften veröffentlicht. Überrascht hat Kodak mit zwei Farbnegativfilmen: *Ektar 25* und *Ektar 1000*. Die niedrige Empfindlichkeit des Ektar 25 (ISO 25/15°) ermöglicht ein unglaublich feines Korn, das aber auch beim hochemfindlichen Ektar 1000 erstaunlich gering ist. Adäquat zum Kodachrome 25 dürfte der Ektar 25 das zur Zeit qualitativ Beste auf dem Negativsektor darstellen. Der sehr enge Belichtungsspielraum verlangt allerdings eine exakte Belichtungsmessung, deshalb auch der Aufdruck „Für Spiegelreflexcameras“ auf der Verpackung.



Weiträumig und publikumsfreundlich - der Beratungs- und Demonstrationscounter des Yashica-Standes.

Die etablierten „Bridge Cameras“ wie Chinon GS-7, Olympus AZ-300 und Yashica Samurai erhielten Zuwachs durch die Ricoh Mirai - ein Trend, den zukünftig wohl auch andere Hersteller nicht umgehen können.

Still-Video war auch 1988 für die Tagespresse wieder Nr. 1. Was in den Jubel-Berichten verschwiegen wurde war die Tatsache, daß kein Still-Video Aussteller in der Lage war, Liefertermine und Preise zu nennen. Es wird also sicher

noch einige Zeit vergehen, bis derartige Geräte im Fotofachhandel zu finden sind. Qualitativ waren die Bilderergebnisse kaum besser als 1986, immer noch meilenweit vom Standard der Silberfotografie entfernt. Aber - die neuen

Möglichkeiten, die Still-Video bietet, dürften viele dazu veranlassen, Abstriche in punkto Bildqualität zu akzeptieren. Der sofortige Zugriff auf das Bild, die elektronische Bildbearbeitung (Farbveränderungen, Ausschnitte usw.), die Möglichkeit der telefonischen Bildübermittlung usw., eröffnen viele reizvolle, neue Aspekte.

Die ursprünglich zur Photokina avisierte - und dann doch nicht gezeigte - neue Contax läßt zwar noch auf sich warten, aber sie kommt. Vor Ende 89 ist aber nicht damit zu rechnen. Dafür entschädigt dieses Modell aber mit einer Ausstattung professionellen Zuschnitts.

Die Samurai x4.0 wird Ende Januar / Anfang Februar 89 lieferbar sein und im Preis etwa DM 200,- über der Samurai x3.0 liegen.

Das neue Vario-Sonnar 28-85 mm dürfte, jetzt wo Sie diese News in den Händen halten, bereits die Erstauslieferung hinter sich haben.



Die „Monster-Samurai“, Blickfang auf dem Yashica-Stand.

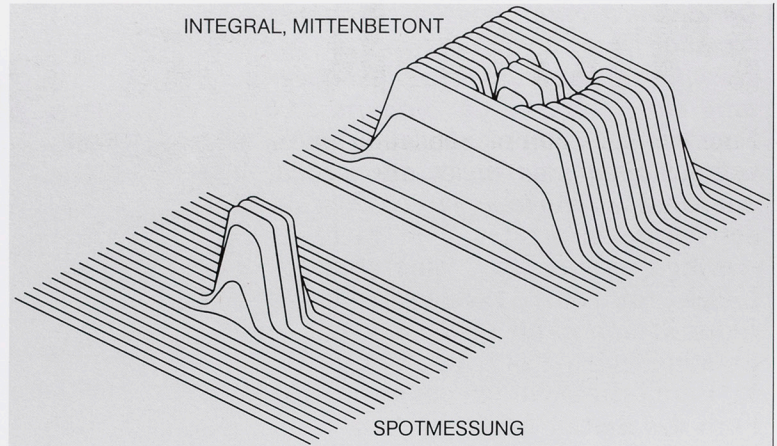
## Die Photokina in Zahlen:

Aussteller: 1.370 aus 37 Staaten  
 Standfläche gesamt: 82.845 m<sup>2</sup>  
 Besucher: 150.000



# Die Spot- und Integralmessung

der Samurai x3.0 und x4.0 ist zwar von den technischen Daten und der praktischen Wirkung her bekannt, eine grafische Darstellung der Empfindlichkeitsverteilung lag uns bisher jedoch nicht vor. Womit die Veröffentlichung hiermit nachgeholt wird.



## Camera für Golfspieler?

*Auch - aber dieses neue, genormte Symbol auf dem LCD-Monitor der Samurai x4.0 steht für Mehrfachbelichtung und dokumentiert die Vernarrtheit der Japaner in diese Sportart. Der mehrfach abgebildete Golfschläger weist auf die Funktion hin. Aber die neue Samurai schafft es nicht nur dreimal, sondern fünfmal innerhalb von ca. 1/4 Sekunde, einen Bewegungsablauf auf einem Negativ bzw. Dia abzubilden.*

*In den nächsten News werden wir Mehrfachbelichtungs-aufnahmen der Samurai x4.0 und Anwendungstips ver-öffentlichen.*



LCD Display

- |                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| ① Autom. Blitzzuschaltung        | ⑧ Mehrfachbelichtung        |
| ② Langzeitbelichtung             | ⑨ Batterieprüfmarke         |
| ③ Langzeit + Blitz               | ⑩ Datum                     |
| ④ Manuelle Blitzzuschaltung      | ⑪ Bildzählwerk              |
| ⑤ Serienaufnahmen                | ⑫ Bestätigung für Datierung |
| ⑥ Selbstauslöser                 | ⑬ Filmtransportkontrolle    |
| ⑦ Selbstauslöser mit 3 Aufnahmen |                             |

# Alle Jahre wieder...

## 1. Batterien und Kälte

Je tiefer die Temperatur, umso tiefer sinkt auch die Batterieleistung. Grund: Die chemischen Reaktionen in der Batterie werden durch Kälte „gebremst“ oder gar zum Stillstand gebracht. Erwärmt sich die Batterie, so steht die ursprüngliche Leistung wieder zur Verfügung. Was also tun?

1. Die Camera stets unter der Oberbekleidung tragen, um die Körperwärme zu nutzen.

2. Bei extrem tiefen Temperaturen die Batterien in der Hemd- oder Hosentasche warm aufbewahren und erst kurz vor den Aufnahmen in die Camera einsetzen.

Contax 167 MT-Besitzer haben es einfacher - die Batterien können, über Kabel mit der Kamera verbunden, im Power Pack P-6 direkt am Körper getragen werden. Die 167 MT muß dazu mit dem Batterieteil P-5 ausgestattet sein.

## 2. Belichtungsmessung und Schnee

Eine helle Schneefläche, mittendrin eine Person. Das Meßsystem der Camera wird vom Schnee „geblendet“, belichtet zu knapp, Ergebnis: Schnee halbwegs richtig belichtet, Person zu dunkel. Hier liegt im Motiv ein extrem hoher Kontrastumfang vor (d. h. Unterschied zwischen hell und dunkel), den ein Farb-negativfilm nur schwer und ein Diafilm so gut wie gar nicht bewältigen kann. Eine korrekte Belichtung von Schnee **und** Person ist nicht möglich. Sie müssen sich entscheiden, was richtig belichtet werden soll - wohl meist die Person. Mit einer Spiegelreflexcamera kein Problem - entweder die

Person mit Spotmessung erfassen oder eine Nahmessung der Person vornehmen und den Meßwert mittels Meßwertspeicher festhalten oder mittels Belichtungskorrektur eine reichlichere Belichtung vornehmen (z. B. Korrekturfaktor x2). Derartige Korrekturen bzw. Meßmethoden stehen Besitzern von Kompaktcameras nicht zur Verfügung. Hier hilft nur eines (falls die Person nicht zu weit entfernt ist - Blitzreichweite!): Ein Aufhellblitz, manuell zugeschaltet. Besitzt die Camera nur eine automatische Blitzzuschaltung, so kann durch Abdecken des Meßsensors die Camera zum

Blitzen gezwungen werden. Bei der Samurai x3.0 kann durch Abdecken des Objektivs mit der Hand der Blitzautomatik Dunkelheit vorgetäuscht werden. Lassen Sie dabei einen kleinen Spalt zwischen den Fingern für das Autofocus-Meßfeld frei. Wenn Blitz- und AF-LED aufleuchten, den Auslöser leicht eingedrückt festhalten, Ihr Motiv im Sucher gegebenenfalls korrigieren und auslösen. Die Samurai blitzt, obwohl die Automatik dies bei dieser Helligkeit nicht tun würde. Ein Trick, der nicht nur bei Schnee hilfreich sein kann.



## Im Rahmen eines Preisausschreibens für den Fotofachhandel baten wir Händler und Verkäufer um Beantwortung einiger Fragen die Samurai x3.0 betreffend. Hier die – sicher auch für Sie interessanten – statistisch ausgewerteten Ergebnisse:

- Sind von der Samurai eher
 

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| a) Kompakcamera-Interessenten oder   | 76% |
| b) Spiegelreflexcamera-Interessenten | 24% |

 zu überzeugen?
- Welches Verkaufsargument zeigt sich am wirksamsten?
 

|                  |     |
|------------------|-----|
| a) 3x Zoom       | 29% |
| b) Reflextechnik | 23% |
| c) 2x Autofokus  | 13% |
| d) Kompaktheit   | 24% |
| e) Doppelformat  | 11% |
- Kaufen eher
 

|                 |     |
|-----------------|-----|
| a) jüngere oder | 63% |
| b) ältere       | 37% |

 Kunden die Samurai?

- Sind Sie mit Ihrem Labor bezüglich der Samurai-Filmverarbeitung zufrieden?
 

|         |     |
|---------|-----|
| a) Ja   | 88% |
| b) Nein | 12% |

**Punkt 4 zeigt bei der traditionell kritischen Beurteilung der Laborqualität durch den Fotohandel ein sehr gutes Ergebnis. Die 12% Nein-Stimmen dürften auch teilweise darauf zurückzuführen sein, daß manche Labors 9 x 13 Doppelformat-Abzüge nur matt oder glänzend anbieten bzw. größere Formate zur Zeit erst zögernd ausführen.**

# Scharfstellen von Hand – noch aktuell? Ein Systemvergleich

von HANS-JÜRGEN KUČ

Als vor ein paar Jahren die ersten Autofokus-Spiegelreflexkameras auf den Markt kamen, konnte sich kaum jemand vorstellen, daß sie sich einmal dauerhaft behaupten würden. Inzwischen ist der AF-Anteil des SLR-Umsatzes in Deutschland auf 41% angestiegen. In Japan ist dieser Anteil inzwischen sogar etwa doppelt so hoch. Das ist Realität. Doch es gibt immer noch leidenschaftliche Verfechter der herkömmlichen Scharfeinstell-Methode. Am Beispiel des besonders erfolgreichen YASHICA Spiegelreflex-Sortiments können wir die beiden Systeme gut vergleichen, denn YASHICA Kyocera ist einer der wenigen Hersteller, die auch in Zukunft beide Systeme nebeneinander anbieten werden.

Man kann die Unterschiede zwischen manueller und automatischer Scharfeinstellung unter vielerlei Gesichtspunkten betrachten. Ein wesentlicher Aspekt ist sicher der geschichtliche. Wir alle haben in der Vergangenheit beobachtet, daß technische Neuerungen häufig mit Skepsis aufgenommen wurden. Denken wir zum Beispiel an den Einbau von Belichtungsmessern in Kameras überhaupt. Das war in den fünfziger Jahren. Was wurde da gewettert! Ebenso erging es dem motorischen Filmtransport. Diese technische Einrichtung schien zunächst nur etwas für Individualisten zu sein. Dann kamen die Multi-

Automaten. Skepsis, ja Ablehnung hieß wieder einmal die Devise. Das war doch nur etwas für... Nun, der Lauf der Dinge hat uns in allen Punkten eines besseren belehrt. Wer wollte das heute bestreiten?

Die letzte Funktion, die noch automatisiert werden konnte, war schließlich die Scharfstellung. Waren die Entwicklungen auf diesem Gebiet sinnvoll und praxisgerecht, ihre Verbreitung wirklich wünschenswert?

Die ersten Versuche der Kamerahersteller auf diesem Gebiet ließen Schlimmes befürchten. Die Skeptiker riefen sich zunächst die Hände, mit Recht. Zu unausgegoren waren die Anläufe, doch jeder Hersteller wollte von Anfang an dabei sein. Es sah so aus, als würde aus der automatischen Scharfstellung in naher Zukunft nichts Ernstzunehmendes werden.

Doch dann erschien die zweite Generation von Autofokus-Spiegelreflexkameras, darunter die YASHICA 230 AF und die 200 AF. Plötzlich kam Bewegung in die Szene. Es gab sogar Lieferschwierigkeiten. Alle Vorbehalte waren scheinbar verschwunden. Selbst der berühmte „Knipser“ traute sich plötzlich zu, mit einer Spiegelreflexkamera umzugehen. Mehr noch, die gesamte Fotografie erhielt einen erfreulichen Auftrieb.

Heute ist alles auf Fortschritt ausgerichtet, darauf deutet auch der Kyocera-Slogan hin:

„Challenging the future“, die Zukunft herausfordern. Bleibt das lange Bewährte also auf der Strecke? Werden wir vom Fortschritt überrollt? Müssen wir Autofokus kaufen, auch wenn wir es nicht wollen? Nein, wir müssen es nicht. Für alle, die wie gewohnt von Hand scharfstellen möchten, wird es weiterhin entsprechende Kameras geben, jedenfalls von YASHICA. Das Programm reicht hier von der YASHICA FX-3 super bis zur CONTAX 167 MT.

Ich finde, man kann über die Zweckmäßigkeit der automatischen und der manuellen Fokussierung gar nicht objektiv diskutieren. Es kommt nicht darauf an, was die moderne Technik kann oder nicht kann. Beide Systeme haben ihre Berechtigung. Das Für und Wider ist schon mehrfach ausgedehnt besprochen worden, doch die Entscheidung muß jeder für sich treffen. Diese Entscheidung wird leider viel zu oft von falschen Voraussetzungen abhängig gemacht. Wie erklärt es sich sonst, daß die Zweckmäßigkeit einer Automatik oft daran gemessen wird, was man alles abschalten kann. Hier wird der Vorteil zum Nachteil deklariert. Da ist doch etwas verkehrt, oder nicht? Wir sollten nicht übersehen, daß insgesamt mehr fotografiert wird, seitdem es vollautomatische Kameras gibt.

Zu unserem Vergleich: Wer den Automatik-Komfort der

YASHICA 230 AF oder der 200 AF schätzen gelernt hat, kann sich kaum etwas anderes vorstellen. Bequemlichkeit und Einstell-Sicherheit in dieser Form sind dank der technischen Perfektion dieser Kameras selbstverständlich geworden. Wer dagegen ganz individuell von Hand ein-

stellt, hat vielleicht eher das Gefühl, mit seinen Aufnahmen etwas ganz Persönliches geschaffen zu haben. Und wer sogar eine CONTAX mit ZEISS-Objektiven besitzt, wird sich die Diskussion über pro und contra Autofokus vermutlich sehr gelassen anhören.

**Hans-Jürgen Kuč ist Contax/Carl Zeiss-History Spezialist und Autor diverser Fachbücher über Contax, Contaflex und Carl Zeiss, aber auch selbständiger Fotohändler in Hamburg.**

## Aktuelle Auszeichnungen für Yashica-Produkte

**Yashica AF 3,5–4,5/28–85 mm Macro**

Test in Color Foto Heft 11/88, von sieben getesteten Objektiven erhielten zwei – darunter das Yashica-Objektiv – das Prüfsiegel mit Test-Note 1.

**Samurai und T3 – 2 x „gut“**

Stiftung Warentest prüfte in Heft 12/88 neunundzwanzig Kompakcameramodelle. Zwanzig Modelle – darunter Samurai und T3 – erhielten die Beurteilung „gut“.

## Deutscher Rekord mit Yashica-Segelflugzeug

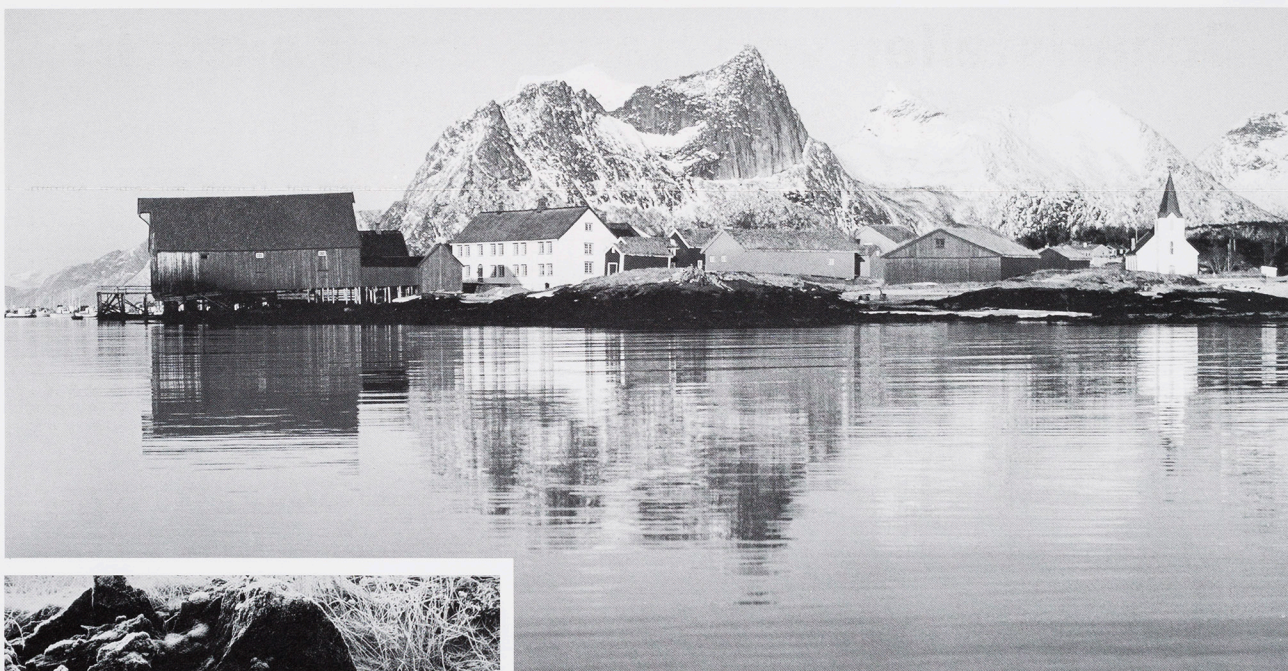
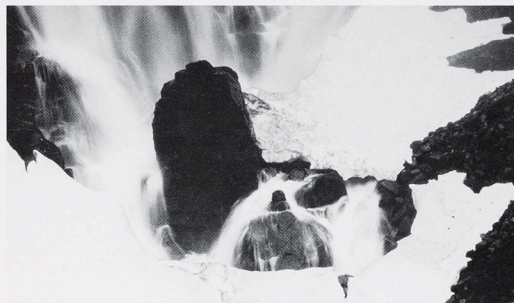
*Wie uns erst jetzt vom zuständigen Verband bestätigt wurde, erzielte der Pilot Ernst Michalk auf einer von Yashica gesponserten Nimbus 2 den deutschen Rekord im Non-Stop-Flug. Die Strecke: Uetersen (bei Hamburg) bis Venlo (Holland) und wieder zurück nach Uetersen = 698,5 km in 7 Stunden 45 Minuten. Herzlichen Glückwunsch an E. Michalk.*



# Yashica Kalender 1989



Wie immer exzellent auf hochwertigem Papier gedruckt, Hochformat (67 x 48 cm), kostet der Kalender auch diesmal nur DM 30,- (inkl. Porto/Versand) bzw. DM 25,- bei Abholung. Die dreizehn Aufnahmen (mit Deckblatt) stammen von dem Hamburger Fotografen, Schriftsteller und Nordeuropa-Spezialisten Harald Haack. Entsprechend dem Kalendertitel „Der Norden“ zeigen die Fotos faszinierende Landschaftsmotive aus Norddeutschland, Dänemark und Norwegen. In dieser News finden Sie einige Motive aus dem neuen Kalender.



## Eine Blitzverstärkung

bei Kompaktcameras mit integriertem Miniblitz - mittels Computerblitz (beliebiger Typ) und Blitzservoauslöser - wurde von uns bereits in der News Nr. 12/Dezember 85 vorgestellt. Drei Jahre hat es gedauert, bis ein namhafter Hersteller diese Idee aufgriff. Metz stellte auf der Photokina ein speziell für Kompaktcameras entwickeltes Stabblitzgerät als Prototyp vor, Bezeichnung Mecablitz 30 CCF 5. Schwenk- und Zoomreflektor, Computersteuerung mit 4 Arbeitsblenden sowie ein eingebauter Servoauslöser zeichnen dieses Gerät aus. Ob das 30 CCF 5 in Serie geht, war zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht zu erfahren.

Bestellungen bitte an:  
Yashica Kyocera GmbH,  
Werbeabt., Eiffestraße 76,  
2000 Hamburg 26.

Um Scheckvoreinsendung  
wird gebeten.



# YASHICA News

Nr. 25 Yashica/Contax News - Dezember 88

## Mit der Contax am Mississippi



Im Rahmen der Produktion eines Kino- und TV-Spots für den auch bei uns populären Südstaaten-Liqueur „Southern Comfort“ fotografierte der Creative Director der ausführenden Werbeagentur, Axel H.

Schempp, die Aufnahmen für den internationalen „Southern Comfort“-Kalender - mit einer Contax 167 und Carl Zeiss Objektiven. Im Mittelpunkt des Spots wie auch des Kalenders steht natürlich das

Symbol für „Down South“-der Mississippi-Raddampfer. Die sehr stimmungsvollen Aufnahmen zeigen den ganzen Charme dieser historischen Paddle Wheeler. Begeistert war Axel H. Schempp von den

vielfältigen Belichtungsmöglichkeiten der 167 MT sowie von der Reflexfreiheit und Kontrastübertragung der Carl Zeiss Objektive - Voraussetzungen gerade bei einer Reihe von Gegenlichtmotiven des

Kalenders. Erhältlich ist der Kalender bei: Charles Hosie GmbH, Spitalerstr. 16, 2000 Hamburg 1, Preis DM 22,- inkl. MwSt., Porto/Verpackung (Scheckvoreinsendung).

**Allen Contax/Yashica-Freunden  
wünschen wir ein frohes Fest und einen  
guten Rutsch in ein erfolgreiches  
Fotojahr 1989.**